

Das Vaterland braucht Geld! Zeichnet die 7. Kriegsanleihe!

Seit mehr als 3 Jahren tobt der mörderische Krieg, der auf Englands Geheiß ins Werk gesetzt worden ist, um Deutschlands politische Weltmachstellung zu vernichten und seine wirtschaftliche Bedeutung zu untergraben. Welches furchtbare Schicksal das deutsche Volk zu erwarten gehabt hätte, wenn die deutegierigen Feinde samt ihren aus aller Welt herbeigeschleppten Hilfsvölkern siegen, das haben zwei Provinzen des Reiches im äußersten Osten und im äußersten Westen ebenso zu verspüren gehabt, wie weite Landstriche Oesterreichs und Ungarns. Dank der unvergleichlichen Tapferkeit unserer Truppen und ihrer Verbündeten ist es aber — Gott sei Dank — gelungen, den tödlichen Plan unserer Gegner zu nichte zu machen und die Schrecknisse des Krieges im wesentlichen von des Reiches Grenzen fernzuhalten.

Leider ist die Aufgabe unserer tapferen Truppen, die nimmere schon seit länger als 3 Jahren den wütenden Angriffen der zahlreichen Gegner trohen, immer noch nicht erfüllt. Denn immer noch ist der Kriegswille der feindlichen Mächte ungebrochen, immer noch rechnen sie in ihrer Verblendung auf Deutschlands militärischen oder wirtschaftlichen Zusammenbruch, und immer noch lassen sie daher ihre weißen und farbigen Scharen gegen unsere Verteidigungslinien anführen. Es gilt daher, den uns frevelhaft aufgezwungenen Krieg kraftvoll fortzuführen bis zum siegreichen Ende, und dazu bedarf das Reich von neuem großer Mittel. Wollen wir nicht die bisherigen glänzenden Erfolge von Heer und Flotte in Frage stellen, so muß die neue Kriegsanleihe ein glänzendes Ergebnis haben und damit vor aller Welt ein bereites Zeugnis von Deutschlands ungebrochener Wirtschaftskraft ablegen. Darum erlaßt auch wir den Aufruf:

Zeichnet die 7. Kriegsanleihe!

Wir halten uns dabei davon überzeugt, daß alle Berufskreise unseres Volkes, vor allem aber Handel und Industrie dem Geldbedarf des Reiches volles Verständnis entgegenbringen. Denn zum Kriegsführen gehören jetzt neue Milliarden.

Mit Zuversicht blicken wir einer glücklichen Zukunft unseres Vaterlandes und in dessen Schutze einer gedeihlichen Weiterentwicklung von Handel, Industrie und Gewerbe entgegen. Diese Erwartung aber kann nur nach siegreich beendeten Kriege in Erfüllung gehen.

Um diesen Erfolg herbeizuführen und vor allem den Krieg zu baldigem glücklichem Ausgang zu bringen, muß sich jedermann vor Augen halten:

Das Vaterland braucht Geld. Darum zeichne ein jeder nach seinen Mitteln

die 7. Kriegsanleihe!

Die Handelskammeru Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen, Zittau.

Gasthof Pausitz.

Theater der Stadt Riesa.

Sonntag, den 30. 9., 1/9 Uhr.

Saltspiel der Herren Berger und Weigel. Frohhum und Heiterkeit!

Die verkaufte Braut

oder: O, über die Verliebten.

Rococo Lustspiel in 3 Akten von Koberne.

4 Uhr: Extra-Vorstellung für Kinder und Erwachsene.

Für die Jugend eingerichtet.

Robert und Bertram, die lustigen Ausreißer auf dem Lorenzmarkt.

1. Der dumme Michel läßt sich einsperren.

2. Reihhaus auf den Gendarmenpferden.

3. Auf dem Lorenzmarkt.

Familie Richter und Gattig.

Stadtpark Riesa.

Sonntag, den 30. September, nachm. 4 Uhr

letztes

Militär-Konzert

von der gesamten Kapelle der Inf.-Abt. 82/88.

Eintritt 50 Pf. — Militär 30 Pf.

Gut gewähltes Programm.

Es ladet freundlichst ein G. Facke.

Zentral-Lichtspiel-Theater Gröba.

Spielplan vom 28.—30. September.

Unsere Winterzeit im Zeichen der Kronenkrone!

1. Abenteuer des Kriminalisten Joe Jenkins (Professor Leon Rains).

Die Gräfin Heyers.

Erstklassige, hochspannende Handlung, glänzende Effekte!

Beste Beiprogramme. Fern Andra ?!

Die Direktion: Anna Jach.

Hotel Thüringer Hof,

Gröba.

Hält seine freundlichen, von Familien gern besuchten Schankräume bestens empfohlen. Joh. Ulrich und Frau.

Samms Restaurant und Fleischerei,

Röderau

empfehlen seine freundlichen Lokalitäten. — Angenehmer Familienverkehr. — Gut gewählte Biere und Speisen.

Ergebenst ladet ein M. Samm.

Gasthof Mergendorf.

Sonntag, den 30. Sept., 8 Uhr.

Gastspiel Dresdner Bühnenkünstler.

Leitung: G. Heilmann im Besitze des Kgl. Reg.-Kunsttheaters.

Geschäftsstelle: Dresden, Umlandstr. 2. Tel. 17845.

Zur Aufführung gelangt:

In Feindesland | Der gerade Weg der beste Charakterbild a. d. Weltkrieg. | Woffe in 1 Akt.

Dazu der große bunte Teil.

Eintritt: Sperrst. 1 M., 1. Platz 80 Pf., 2. Platz 60 Pf.

Vorverk.: 70 50

Nachmittags 4 Uhr:

Große Kindermärchenvorstellung mit Geschenkverteilung!

Jubel über Jubel. Jedes Kind spielt mit.

Der faule Hans, Märchenspiel.

Jedes Kind erhält ein Geschenk.

Eintritt: 1. Platz 25 Pf., 2. Platz 20 Pf., Erwachsene 30 Pf.

Zu diesem außergewöhnlichen Gastspiel laden, einen geeigneten Abend versprechend, zu zahlreichem Besuche ein

G. Heilmann und die Gesellschaft.

Gastbesucher, welche etwas gutes bieten wollen, werden

an obige Adresse.

Vereinsnachrichten

Vereinigte Militärvereine. Nochmals werden die Kameraden zu reger Beteiligung an der Hindenburgfeier aufgefordert. Stellen Sonntag vorm. 10 Uhr im „Kronprinz“.

Turnverein Gröba. Sonntag, den 7. 10. Jugendturnfahrt Pöbthal. Anmeldungen bis Dienstag in der Turnhalle.

Landwirtschaftlicher

Hausfrauenverein

Riesa und Umgebung.

Monatssammlung Dienstag,

d. 9. Oktober, 3 Uhr in der Kon-

ditorei Möbels, mit Auszahlung

— an Lieferanten. —

Gasthof Ründrich.

Sonntag, den 30. September, abends 8 Uhr.

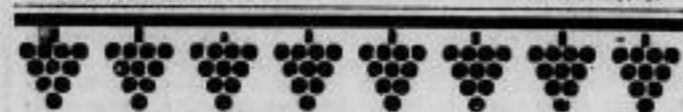
Wenn die Friedensglocken läuten.

Schauspiel in 4 Akten von Wischel.

Nachmittags 1/2 4 Uhr: Kinder-Vorstellung.

— Näheres durch Zettel. —

Ergebenst ladet ein M. Reusch.



Berners Weinstuben, Lichtensee

Angenehmer Ausflugsort

Vorzügl. Obst- und Beerenweine

eigener Keller, außerdem große Auswahl in Rhein-, Mosel- u. Rotweinen.

Kürbisse, zirka 100 Zentner.

Verkaufe wiederum einen größeren Posten
Zentner 10 M. Blei, Zeithain.

— Statt Karten. —

Die Verlobung ihrer Kinder

Frida und Theodor **Frida Missbach**

beehren sich hierdurch ergebenst **Theodor Zimmer**

anzukündigen z. Zt. a. Urlaub

Hugo Missbach und Frau **Verlobte.**

Theodor Zimmer und Frau.

Gröba, den 30. September 1917.

Tieferschüttert erhielten wir die uns noch unfassbare schmerzliche Nachricht, dass unser lieber herzensguter Sohn, Bruder, Schwager, Neffe, mein über alles geliebter Bräutigam, der

Gefr. d. Res. Alfred Erdmann,

Inh. der Fr.-Aug.-Med.,

am 20. September 1917, kurz nachdem er vom Heimatsurlaub zum fünften Mal ins Feld gezogen war, durch Granatsplitter am Kopfe schwer verwundet und ohne die Besinnung wieder zu erlangen, dem Völkerringen zum Opfer gefallen ist.

In unsagbarem Schmerze

Hermann Erdmann nebst Angehörigen

Hargarete Richter.

Riesa, Niederlagstr. 12, Pausitz, Masten.

Stenographenverein Gabelsberger Gröba, Elbe.

Der Anfängerkursus beginnt nunmehr bestimmt

Mittwoch, den 3. Oktober 1917,

abends 8 Uhr

im Thüringer Hof in Gröba, Vereinszimmer.

Weitere Anmeldungen werden an diesem Tage gern

noch entgegengenommen.

Der Magermilchverkauf

für die Woche vom 1. bis 6. Okt. findet wie folgt statt:

Geschäft: Wettinerstr. 24 Schloßstr. 15

Dienstag Nr. 388—730 Nr. 288—570

Mittwoch " 731—1035 " 571—855

Donnerstag " 1036—1460 " 856—1140

Freitag " 1461—1825 " 1141—1425

Sonnabend " 1826—2180 " 1426—1700

Wollereigenenschaft Riesa, e. G. m. b. H.

Violinunterricht

erteilt Konf. geb. Lehrer

Goethestr. 98.

Zuverlässiger

Klavierstimmer

selbständ. Klavierbauer, hat

hier zu tun u. könnte einige

Klaviere mit stimmen. Werte

Offerten unt. „Stimmer“ an

das Tageblatt Riesa erbeten.

Ein rahmen

von Bildern,

edig und oval.

Rich. Halerkorn,

Bauscher Str. 3.

Niederlage

Laugenberg.

Montag 1—3 Uhr

Nr. 401—500.

Gereinigte Arzneigläser

werden gegen Vergütung

zurückgenommen.

Stadtapotheke.

Jöpfe

aus reinem Natur-

haar in allen Farben.

Daarache in großer

Auswahl. Neuheiten

in Daarachmud. —

Belmies-Daar-

wasser und Creme,

unübertroffenes Mittel für

Daarwuchs. Gold-Med. 1912.

Otto Heil Gaststr. 20.

Endstation d.

Straßenbahn.

Jöpfe aus ausgedünntem

Daar werden schnellstens

angefertigt. Birrhaar, alte

Jöpfe u. Unterlagen lauft d.C.

Reparaturen

a. Nähmaschinen all. Systeme

läßt aus Franz Müller,

Maschinenhandlg. Merzdorf

bei Riesa. Fernspr. Riesa 506.

Schmidts

Weinstuben

Nünchritz.

Zum Besuch

bestens

empfohlen.

Ergebenst

ladet ein

Louis

Schmidt.

Schützen-

gesellschaft.

Zur Beteiligung

an der Guden-

burgfeier Sonntag, den 30.

Sept., aktive Mitglieder in

Uniform, passiv in schwarzem

Anzug. Stellen 10 Uhr bei

Kamerad Hans Klose. Um

recht zahlreiches Erscheinen

bittet das Kommando.

Zischler, Zwangs-

Junung Riesa.

Montag, den 1. Okt. 1917,

nachmittags 4 Uhr im Staats-

saal

Jnnungsversammlung.

Tagesordnung:

1. Steuern.

2. Eingänge.

3. Jnnungsangelegenheiten.

4. Freie Aussprache.

Zahlreiches Erscheinen er-

wünscht. **H. Müsch,**

a. S. stellvertretender

Obermstr.

Die heutige Nr. umfaßt

8 Seiten.